

1, 2, 3 - Spaß dabei

**Methodenworkshop
mit
Miriam Wolters & Aila Noeren**

Methoden

Kurze Einführung

1. Know yourself, know your neighbour - Kennenlernspiele
2. Get moving - Aktivierung
3. Zusammen ist man weniger allein - Teambuilding
4. Methoden zur Strukturierung und für Diskussionen
5. Ende gut, alles gut? - Reflexion & Auswertung

Methoden - warum?

Methoden, Techniken und Instrumente sind Wege und Hilfsmittel, um bestimmte Ziele zu erreichen!

- Lernprozesse gestalten
- Wissensvermittlung
- Methodenkoffer/tools
- Motivation
- Spaß
- Besser zu merken
- ...

1. Kennenlernspiele - Know yourself, know your neighbour

Warum? *Sich kennenlernen, Vertrauen schaffen, Nähe kreieren*

1. Namensspiele
2. Verteilungsspiele (Positionierungen & Skalierungen)
3. Quizzes





praktisch» Landkarte (*woher kommt ihr: aufstellen oder auf Karte mit Pins*); rotierende Räder (*Interviewfrage dann weiter nach 1 Minute zum nächsten*)

Miri Mango (*Alliterationen mit Anfangsbuchstaben finden oder Vorliebe: Aila mag Apfelbäume*)

- Mein rechter, rechter Platz ist frei (zur Namenswiederholung. Die gerufene Person soll Platz im Kreis wechseln, Nebensitzer*innen versuchen sie davon abzuhalten)
- zwei Seiten & vier Ecken (Verteilungsaufgaben im Raum: Kaffee o. Tee / Jahreszeiten, Geschwisteranzahl etc.)
- Bingo (*siehe Anlage*)
- Umrisse füllen mit Collage
- Würfelquiz (*siehe Anlage*)
- Wer-bist-Du-Interview (*siehe Anlage*)
- Fluss des Lebens - Vorstellen von Mitarbeitenden

Würfelquiz

Interview oder
raten lassen

Würfelzahl	Option 1	Option 2	Option 3
	Mein Lieblingsfach in der Schule	Ein Tier, das ich mag	Meine Heimatstadt
	Sport, den ich treibe	Was ich am Wochenende so mache	Meine Familie
	Im Ausland war ich schon in...	Mein Lieblings-Kinofilm	Ich engagiere mich für...
	Mein bester Freund/ meine beste Freundin	Nach dem Studium/ nach der Ausbildung will ich...	Musik, die ich gerne höre
	Kaffee oder Tee?	Mein Lieblingsbuch/ ich lese gerade...	Wieso ich an der „World Youth Rally“ teilnehme
	Meine Lieblings-TV-Serie	Was ich noch über mich sagen wollte...	Mein Hassfach in der Schule

Bingo

Bingo-Bogen

Mein Lieblingsessen ist ...	Meine (Groß-) Eltern kommen ursprünglich aus ...	Ich bin wirklich gut in ...	Ich habe eine Einschränkung in ...	Ich würde gern in ... leben.
Alter	Ein Mädchen muss ... sein.	Anzahl der Geschwister	Ich fühle mich in ... zu Hause.	Mein Pass ist /meine Pässe sind ...
Nach der Schule möchte ich ...	Mein Vorbild ist ...	Mein Name wird oft falsch ausgesprochen.	Ein Junge muss ... sein.	Ich bin nicht gut in ...
Ich trage ein religiöses Symbol.	Meine Muttersprache ist ...	Mein Sternzeichen ist ...	Ich glaube nicht an Gott.	Ich bin in einer Prüfung durchgefallen.
Ich lebe in ... (*) (*) Stadt	Ich war schon einmal in Deutschland/Israel.	Ich bin Linkshänder*in.	Ich mag wirklich nicht ...	Wenn ich für einen Tag unsichtbar wäre, würde ich ...

Wer-bist-du-Interview

... Namen, Wohnort, Arbeit, Alter, Hobbys, Erwartungen, Haustiere, Anekdoten, Erlebnisse

- Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle spielte?
- Als was für ein Tier wärest du geboren worden?
- Was möchtest du in 5–10 Jahren sein?
- Welche Tätigkeit macht dir richtig Spaß?
- Was kannst Du gut?
- Welche 3 Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
- Was ist dir in Freundschaften wichtig?

2. Aktivierung - get moving

Warum? – Motivation zum Handeln erlangen, Körper wecken – Aufmerksamkeit erhöhen

1. Reaktionszeitspiele
2. Bewegungs- & Koordinationsspiele

praktisch» **Fahrräder** (*Fahrräder, Fahrräder, können ja nicht denken, darum müssen Fahrradfahrer besonders gut lenken*); **Evaluation** (*Stein, Schere, Papier und man entwickelt sich, wenn gewonnen, von Ei zu Huhn, zu Affe zu Dinosaurier oder zurück beim Verlieren*)

- **Mixer** aka Kotzendes Känguru (*versch. Figuren zu dritt: Mixer, Palme, ...*)
- **Ninja**
- **Zip-Zap-Boing**
- ggf. Ball zuwerfen & Sachen herumgeben
- **Klatschen weitergeben** 1. Version: 1, 2, 3 ... Bube, Dame, König, Klatsch (wegziehen) 2. Version: Doppelklatsch=Richtungswechsel, Dreieck=nächste Person aussetzen
- **Kartensitzen** (*Kartenspiel- wenn ein Symbol aufgerufen wird, setzt man sich einen Platz weiter wenn man nicht blockiert ist- wer eine Runde rum ist hat gewonnen; Achtung Körperkontakt*)
- **Kuhstall** (*3 Leute; 2 Stall eine*r dazwischen als Kuh; wechseln; ähnliches Prinzip wie Obstsalat*)

3. Teambuilding - Zusammen ist man weniger allein

Warum? – *Gruppenprozess / Vertrauen / Vertragsarbeit*

1. Gruppenfindung
2. Gruppendynamik & Zusammenarbeit
3. Kommunikation // Konfliktbearbeitung
4. Vertrauen
5. Vertragsarbeit

- Zu 1. Memory Karten (gleiche Karten = 1 Team), Schleichtiere, Beep/Boops
- Zu 2. Schuhgrößen zusammentragen (Zusammenarbeit & Gruppendynamik)(Teilnehmenden bekommen die Aufgabe in möglichst kurzer Zeit ihre Gesamtschuhgröße zu errechnen - wie sie sich organisieren, bleibt ihnen überlassen - spannend um informelle Rollenverteilung und Gruppendynamik zu beobachten) - **Moorpfad** (jede*r TN bekommt ein Blatt Papier. Die Aufgabe für die gesamte Gruppe ist es, von A nach B zu kommen, ohne den Boden zu berühren. – **Folie umdrehen** (alle TN stehen auf deiner Folie o Decke und müssen diese umdrehen, ohne sie zu verlassen. – **Turmbau, welche Gruppe am weitesten den Edding wegstellen kann, Stuhlauftrag** (TN werden in 3 Gruppen eingeteilt. Gr. 1. bekommt verdeckt den Auftrag alle im Raum vorhandenen Stühle auf den Kopf zu stellen, Gr. 2 alle nach draußen zu tragen, Gr. 3 die Stühle in einen Kreis zu positionieren. Ohne Sprache müssen sich alle verständigen und einigen. Es gibt eine für alle zufriedenstellende Lösung)

3. Teambuilding - Zusammen ist man weniger allein

Warum? – Gruppenprozess / Vertrauen / Vertragsarbeit

praktisch» Hausnummern (nonverbal als Gruppe die richtige Reihenfolge der eigenen Hausnummern herausfinden), Stange ablegen, gordischer Knoten

- Zu 3. Schneeballschlacht (*Satz für sich beenden: Ich bin heute ein anderer Mensch als gestern, weil ... Ich bin jetzt in einer besseren Stimmung als zuvor, weil ... Ich bin gerade in nicht so guter Stimmung, weil ... und auf Papier schreiben; zusammenknüllen und eine Schnellballschlacht starten- jede*r Teilnehmer*in öffnet eine der Papierkugeln, liest die drei Eigenschaften laut vor und rät, wer das über sich geschrieben hat*)
- Zu 4. Sitzkreisraupe (gemeinsam müssen die TN Stabilität finden während sie sich im Kreis einander auf den Schoß setzen - Achtung Körperkontakt)
- Zu 5. Teamvertrag (zum Umgang miteinander erstellen – anstelle von Gegenständen werden beim Teamvertrag Werte und Regeln, die sich jede*r einzelne für die Gruppe wünscht verhandelt.)

4. Strukturierung von Inhalten & Diskussion

Warum? – *Zusammentragen & Clustern von Gesprächsinputs, Generieren gemeinsamer Outputs, Wissenstransfer*

1. Visualisieren
2. Zusammentragen
3. Bewerten
4. Gemeinsam & transparent diskutieren

praktisch» Love hate boxing; Mindmapping/stille Diskussion (Team)

- Open Space (*jede*r macht ein Angebot/ timeslots*)
- Barcamp
- Brainstorming (*zu einem bestimmten Thema ohne Wertung*)
- [World Café](#)
- Clustern & Klebepunkte (*Themen und Ergebnisse bündeln & bewerten*)
- [Pyramidendiskussion](#)

5. Reflexion & Auswertung - Ende gut, alles gut?

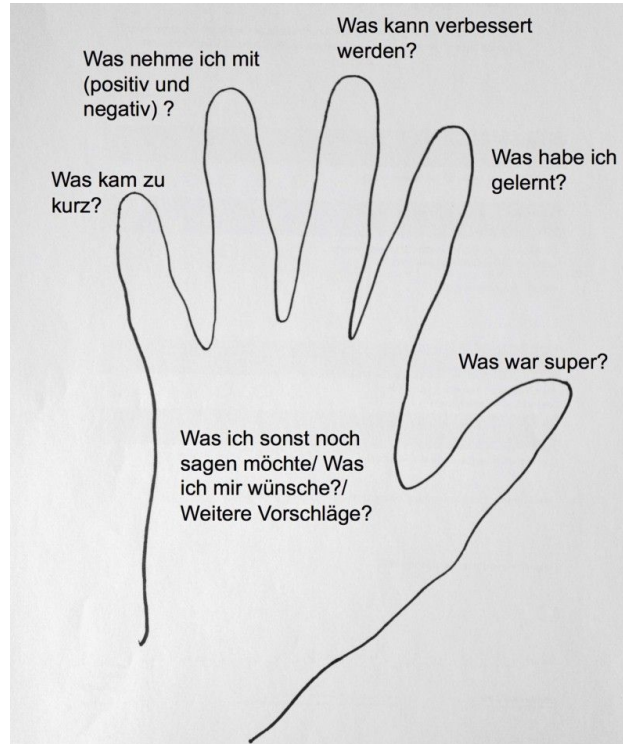
Warum? – *Reflexion, Bewertung, Wissens- & Erfahrungstransfer*

1. Persönliche Reflexion
2. Bewertung & Rückmeldung
3. Konsolidierung von Gelerntem & Erfahrenem
4. Team Maintenance

praktisch → 5-Finger-Methode (*siehe Abb.*), Skalierung/Thermometer (*Aufstellen von + bis -*)

- Abstimmung per Karten (Wetterkarten: Sonne, Regen, Bewölkt) oder Handzeichen
- Stühle mit Karten (Stuhlkreis. Auf einem Stuhl liegt bspw. ein smiley (was war gut), auf einem zweiten ein Koffer (was habe ich mitgenommen) etc.. Alle TN setzen sich, diejenigen auf den Stühlen mit Karten äußern sich zu den Fragen, dann rücken alle einen Stuhl weiter)
- 4-Ecken-Auswertung, (1 Ecke = “total toll” etc. - hier können auch Cluster-Kärtchen / World Café Anwendung finden)
- 1-Wort-Runde (*Emotion in ein Wort fassen: müde, traurig, erregt, wohlig...*)
- Cpt. Logbook oder Diary (was hab ich gelernt, was will ich lernen, was war heute gut, was war schlecht)
- Komplimenteschauer (*nur Gutes aufschreiben und dem anderen vorlesen*)
- Briefkasten (*Umschläge mit Namen versehen – jede*r schreibt jedem*r ein Kompliment / Eindruck , ggf. Geheimer Freund = über längeren Zeitraum kleine Zuwendungen, mit dem Versuch, dass die Person nicht merkt, wer das Heinzelmenschen ist*) oder Blatt auf den Rücken kleben (*Rückenpost*)
- Postkartenmethode (*als Abschluss; aussuchen was der Stimmung entspricht und warum*)

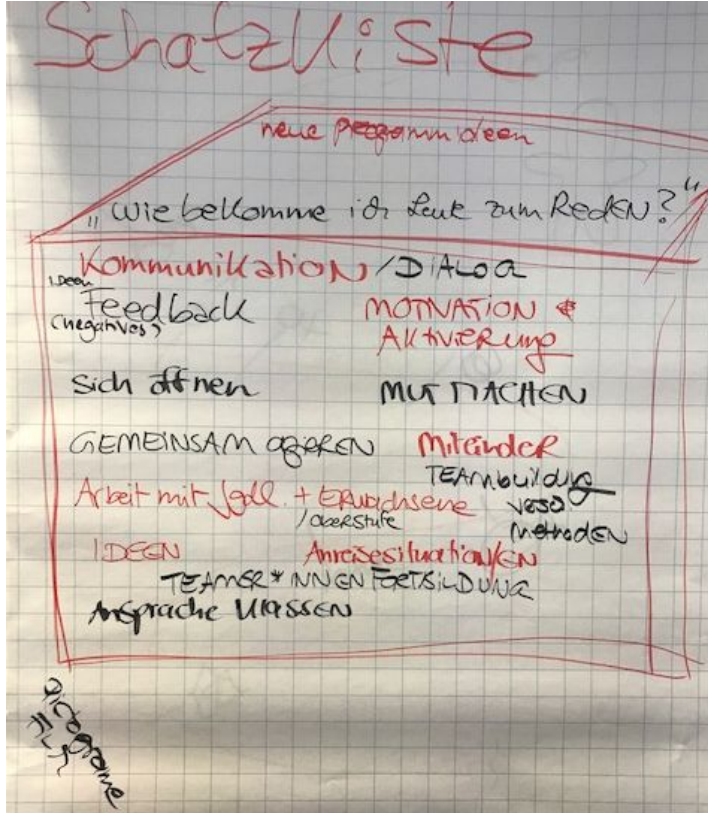
5-Finger-Methode



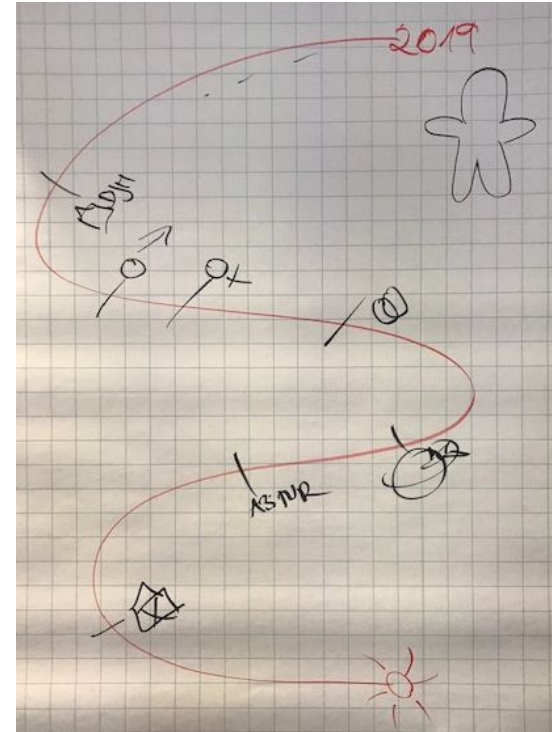
Something special for dessert?

- [Kahoot/ Abstimmung](#)
- [Digital Story Telling](#)
- **Methoden Diversität:**
 - [One step forward](#)
 - [Flower power](#)
 - [Zitronenland](#)
 - Identitätspizza (*ähnl. Flower Power*)
 - Wir feiern die Vielfalt (*jede*r bringt etwas mit: internationales Buffet & Spiele*)

Fotoprotokoll



Fluss des Lebens



LITERATUR/ LINKS

Spiele und Methoden:

<https://lirberlin.de/juleica/methoden>

<http://www.nexttools.de/>

<https://www.spielereader.org/spielereader.pdf>

https://www.teampedia.net/wiki/Main_Page

<https://bildungsagenten.org/kooperativ-spiele/>

Captains Logbook: https://www.salto-youth.net/downloads/toolbox_tool_download-file-820/E-Youthpass%20Captain's%20Log.pdf

Menschenrechte:

https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Unterrichtsmaterialien/Menschenrechte_Materialien_fuer_die_Bildungsarbeit_mit_Jugendlichen_und_Erwachsenen.pdf

http://kompass.humanrights.ch/cms/front_content.php?idart=2053

LITERATUR/ LINKS

Diversität:

<https://www.caritas-wien.at/fileadmin/storage/wien/hilfe-angebote/asyl-integration/miteinander/zusammenreden/zusammenreden-materialien-sammlungs-Schulstufe-7-8.pdf>

https://living-diversity.org/wp-content/uploads/2019/02/PracticalGuidebookConAct_Vol2_German.pdf

Feedback und Reflexion:

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zfh/feedbackmethodenbar_2012.pdf

Team und Kooperation:

<https://www.youtube.com/watch?v=x7rL41zGIAU&list=PLZLwbq2Io6RAPoggDtF-LwF15lo7l358a>

<https://www.jugendleiter-blog.de/2017/12/22/spiele-methoden-teambuilding/>

Bücher:

Frank Bonkowski: Team-Training: 44 Aktionen, die aus einer Gruppe Individualisten eine individuelle Gruppe machen

Ulrich Baer: 666 Spiele für jede Gruppe – für alle Situationen